



■ Von Xaver Imfeld. Ausschnitt aus dem Monte-Rosa-Relief, 1:25 000. Von Xaver Imfeld anhand seiner eigenen Geländevermessungen von 1877/78 erstellt.

Foto: zvg

Ausstellung

Berge bauen – Kunst des Reliefs

■ Dem Reliefbau ist die Sonderausstellung «Berge bauen» gewidmet, die das Schweizerische Alpine Museum in Bern ab 29. Juni zeigt.

Daniel Stampfli

An der Mitmach-Ausstellung tasten sich die Besuchenden an 20 Spielstationen an die Kunst des Reliefbaus heran. Die Tradition des kunsthandwerklichen Reliefbaus steht in der Ausstellung den modernen Techniken im Zeitalter der Digitalisierung gegenüber. Ein in der Ausstellung eingerichtetes Atelier zeigt die üblichen Materialien und Werkzeu-

ge, die ein Reliefbauer zur Herstellung von Reliefs benötigt. Daneben wird die zukunftsweisende Reliefherstellung mittels des neuartigen 3D-Druckers «Dimension BST768» vorgeführt.

Xaver Imfeld – bedeutender Reliefbauer und Kartograf

Als kulturhistorischen Kontrapunkt aus der Hochblüte des Reliefbaus widmet das Schweizerische Alpine Museum einen Teil der Ausstellung Xaver Imfeld (1853–1909). Dieser war der bedeutendste Schweizer Panoramazeichner, Reliefbauer, Kartograf und Ingenieur seiner Zeit. Karten, Panoramen, Reliefs und Briefe ermöglichen es dem Besu-

cher, Einblick in das Leben dieses vielseitigen Pioniers, der den Reliefbau gewerbmässig ausführen konnte, zu erhalten. Xaver Imfeld zeichnete über vierzig Gebirgspanoramen und modellierte viele Alpenreliefs. Noch heute trägt eine über 100-jährige Schulkarte seinen Namen.

Wie bei allen Ausstellungen bietet das Schweizerische Alpine Museum auch anlässlich «Berge bauen» öffentliche Führungen sowie Sonderführungen für geschlossene Gruppen an. In Workshops wird die Thematik vertiefter behandelt.